KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Friedrich-Ebert-Stiftung und die KZ-Gedenkstätte Neuengamme laden Sie herzlich ein zum Zeitzeugengespräch:

„Ich habe mit ihnen kaum über meine Vergangenheit gesprochen."

Gespräch mit der tschechischen KZ-Überlebenden Eva Smolková-Keulemansová
sowie Mitgliedern ihrer Familie

Montag, 2. Mai 2016, 19.00 bis 21.00 Uhr

Baseler Hof Säle (Gartensaal), Esplanade 15, 20354 Hamburg

Die tschechische Jüdin Eva Smolková-Keulemansová spricht über die Verfolgung durch die Nationalsozialisten, ihre Haftzeit in Auschwitz, Neuengamme und Bergen-Belsen und ihre Befreiung vor 71 Jahren. In einem Drei-Generationen-Gespräch mit ihrem Sohn Petr Smolka und ihrer Enkelin Lenka Attelová sprechen wir auch über das Leben nach dem Überleben, den Umgang mit den Erinnerungen gegenüber den Kindern, Enkeln und Urenkeln sowie die Auswirkungen der Haft auf die Familie bis heute.

Eva Smolková-Keulemansová (*1927 in Prag) wurde mit ihrer jüdischen Familie über das Ghetto Theresienstadt in die Konzentrationslager Auschwitz, Neuengamme und schließlich in das KZ Bergen-Belsen deportiert und dort im April 1945 befreit. Sie kam zur Genesung nach Schweden und kehrte im Dezember 1945 nach Prag zurück. Lange Zeit sprach sie nicht über das, was ihr, ihren Eltern und Geschwistern in den Konzentrationslagern angetan worden war. Wann und warum sie anfing, mit ihrer eigenen Familie darüber zu sprechen, wie diese reagierte und wie die Verfolgung heute in der Familie thematisiert wird, ist Thema unseres öffentlichen Drei-Generationen-Gesprächs.

Moderation: Ulrike Jensen, Historikerin und Mitarbeiterin der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter hamburg@fes.de an.

Diese Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Sie wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg und die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft".

Bitte wenden Sie sich an das Julius-Leber-Forum, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Anschrift:
Julius-Leber-Forum
Rathausmarkt 5
20095 Hamburg

Telefon: 040 - 32 58 74 0
Telefax: 040 - 32 58 74 30
E-Mail: hamburg@fes.de
Internet: www.fes.de/Hamburg

Vorsitzender: MP a. D. Kurt Beck
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied:
Dr. Roland Schmidt

Commerzbank Bonn
Konto 122 56 48, BLZ 380 400 07
IBAN: DE81 3804 0007 0122 5648 00
BIC: COBADEFFXXX